

Probenleitfaden für peripheres Blut oder Knochenmarkspirat bei hämatologischen Malignomen

*Peripheres Blut oder Knochenmarkspirat sind zur Einsendung geeignete Probenmaterialien.
Zur optimalen Analyse sollte der Tumorgehalt bei >20% liegen.*



Gewinnung frischer Proben & Anforderungen für die Einsendung

PERIPHERES VOLLBLUT

- 1. Ein EDTA-Röhrchen (lila Stopfen) mit Blut füllen
- 2. 2.5 ml Blut in ein PAXgene Blut-RNA-Röhrchen entnehmen (siehe separates Anleitungsblatt; beachten Sie, dass das PAXgene Röhrchen immer das letzte gefüllte Röhrchen sein sollte)
- 3. Sicherstellen, dass jedes Röhrchen mit der Probenart (z. B. PB = peripheres Blut), dem Entnahmedatum und zwei eindeutigen Patienten-Identifikationen beschriftet ist (Etiketten im Kit enthalten)
- 4. Bei Raumtemperatur einsenden (für weitere Details siehe Versandanleitung unten)

KNOCHENMARKASPIRAT

- 1. 1.0 - 2.5 ml Knochenmarkspirat in ein EDTA-Röhrchen (lila Stopfen) füllen
- 2. Sicherstellen, dass das Röhrchen mit der Probenart (z. B. BMA = Knochenmarkspirat), dem Entnahmedatum und zwei eindeutigen Patienten-Identifikationen beschriftet ist (Etiketten im Kit enthalten)
- 3. Bei Raumtemperatur einsenden (für weitere Details siehe Versandanleitung unten)



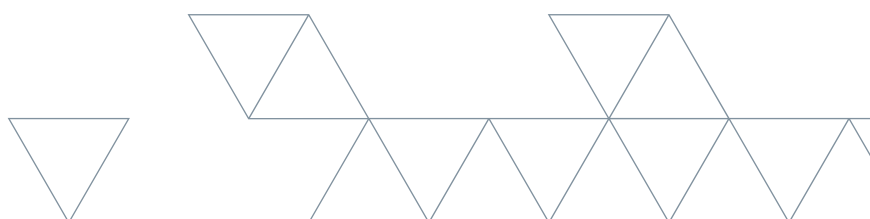
Zusätzliche Anforderungen für die Einsendung

1. Peripheres Blut und Knochenmarkspirat muss für eine optimale Analyse spätestens am Tag nach der Entnahme eingehen, da die Sensitivität des Nachweises mit der Zeit abnehmen kann. Nach Möglichkeit die Proben nicht am Freitag in den Versand geben.
2. Neoplastische/läsionale Zellen müssen mindestens 20% der kernhaltigen zellulären Bestandteile ausmachen (der Tumorgehalt wird auf Basis der zytomorphologischen Prüfung ggf. in Verbindung mit weiteren unterstützenden Laborergebnissen bestimmt).
3. Die Proben vor Einsendung NICHT einfrieren.
4. Bitte gleichzeitig gemessene Laborwerte (z. B. Blutbild/Differenzialblutbild, Ergebnisse der Durchflusszytometrie, endgültiger Pathologiebefund des Knochenmarks) einreichen, sobald diese vorliegen (diese Unterlagen können nach Einsenden der Probe gefaxt (an Fax-Nr. +49 7624 14 38 46) werden).

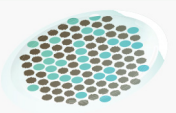
Anforderungen an die Einsendung extrahierter Nukleinsäure

Art der Nukleinsäure	Einsendung in	Konzentration*	Volumen	Versandanleitung
DNA	Nuklease-freiem Wasser	Picogreen: $\geq 3,5$ ng/ μ l UV: ≥ 10 ng/ μ l	≥ 60 μ l	Über Nacht bei Raumtemperatur versenden oder über das Wochenende gefroren auf Trockeneis
RNA	Nuklease-freiem Wasser	Ribogreen: ≥ 20 ng/ μ l	≥ 30 μ l	Gefroren auf Trockeneis über Nacht versenden

* Bitte die Konzentration auf dem Anforderungsformular angeben.



Präparationsanleitung für FFPE Tumorblöcke bei Sarkomen

<p>1 PROBENART</p> <p>FFPE-Gewebeblock oder 16 ungefärbte Objektträger (+ 1 HE-Objektträger)</p> <p>Das Gewebe muss formalinfixiert und in einen Paraffinblock eingebettet sein. Wenn Objektträger eingesendet werden, sind 16 ungefärbte Objektträger (positiv geladen und unbehandelt, Gewebeschnitte mit 5 µm Dicke) plus 1 HE-Objektträger einzusenden. Bei Proben mit suboptimaler Größe, Zellularität oder Tumorgehalt können zusätzliche ungefärbte Objektträger oder ein anderer Gewebeblock erforderlich sein.</p>	
<p>2 PROBENFLÄCHE</p> <p>Optimal: 5 x 5 mm²</p> <p>Das Gewebe sollte eine Oberfläche von mindestens 25 mm² (5 x 5 mm², 2,5 x 10 mm²) haben.</p> 	<p>3 PROBENVOLUMEN</p> <p>Optimal: 2 mm³</p> <p>Ein optimales Probenvolumen wird erzielt durch Einsenden einer optimalen Gewebefläche (25 mm²) mit einer Tiefe von ≥80 µm. Bei suboptimaler Gewebefläche ist eine zusätzliche Tiefe erforderlich.</p> 
<p>4 KERNHALTIGE ZELLEN</p> <p>Kernhaltige Zellelemente bestimmen die DNA-Ausbeute, da die DNA aus kernhaltigen Zellen extrahiert wird. Proben mit niedrigem Anteil an kernhaltigen Zellen (z. B. mit vielen reifen Erythrozyten, läSIONalen Zellen, die übermäßiges Zytoplasma enthalten oder Gewebe mit ausgedehnter assoziierter Fibrose) können ein größeres Gewebevolumen erfordern, um ausreichend DNA extrahieren zu können.</p> 	<p>5 TUMORGEHALT</p> <p>Minimal: ≥20 %</p> <p>Wenn das Verhältnis von kernhaltigen malignen zu kernhaltigen nicht malignen Zellen zu niedrig ist, verringert sich die Sensitivität des Nachweises bestimmter Klassen von Veränderungen. Dies kann zu einem eingeschränkten Befund führen oder eine andere Probe für die Analyse erfordern. Ein hoher Tumorgehalt ist daher vorzuziehen. Hinweis für Leberproben: Der minimale Tumorgehalt beträgt ≥40 %.</p> 

Hinweis: Alle zytologischen und histologischen Proben werden intern von einem Pathologen überprüft, um die Probeneignung zu bestimmen. Zusätzliches oder anderes Probenmaterial kann gegebenenfalls für eine optimale Analyse angefordert werden. Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Weitere Informationen zu FoundationOne Heme finden Sie hier:



 www.foundationmedicine.de

 germany.foundationmedicine@roche.com

 +49 7624 14 20 98

 +49 7624 14 38 46

Sie möchten mehr über Tumorprofiling erfahren?

Unser Kundenservice ist Montag bis Freitag von 8–17 Uhr für Sie da.

© 2019 Roche Pharma AG, Emil-Barell-Str. 1, 79639 Grenzach-Wyhlen

Roche ist der lizenzierte Anbieter von Foundation Medicine®-Produkten außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika.

Der FoundationOne®Heme-Assay des Herstellers Foundation Medicine, Inc., 150 Second Street, 1st Floor, Cambridge, MA 02141, USA ist nach IVD-Richtlinie 98/79 EG der Europäischen Union zertifiziert und durch Foundation Medicines autorisiertem EU-Vertreter, Qarad b.v.b.a, Pas 257, 2440 Geel, Belgien für die CE-Kennzeichnung registriert.

© 2019 Foundation Medicine, Inc. Foundation Medicine® und FoundationOne® Heme sind eingetragene Warenzeichen



**FOUNDATION
MEDICINE®**

